

Das w. M. Herr Prof. Dr. A. von Luschin-Ebengreuth übersendet eine für die Sitzungsberichte bestimmte Abhandlung von Herrn Prof. Dr. Friedrich Thaner in Graz: ‚Die literar-geschichtliche Entwicklung der Lehre vom Error qualitatis redundans in personam und vom Error conditionis.‘

Die Classe beschliesst, die Abhandlung in die Sitzungsberichte aufzunehmen.

Der Secretär überreicht ferner eine Arbeit des c. M. Herrn Prof. Dr. Johann Loserth in Graz: ‚Ein Hochverrathsprocess aus der Zeit der Gegenreformation in Innerösterreich. Nach den Acten des k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchivs in Wien und des steiermärkischen Landesarchivs in Graz.‘

Die Abhandlung wird der historischen Commission zugewiesen.

Das w. M. Herr Hofrath Jagić macht eine Mittheilung unter dem Titel: ‚Ein fünfter bibliographischer Beitrag. Slavica der Laibacher Lycealbibliothek.‘

Das w. M. Herr Hofrath Schenkl legt namens der Kirchenvätercommission vor: Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum, Vol. XXXXI, sect. V, pars III, Sancti Aureli Augustini de fide et symbolo etc. recensione Josephi Zycha.

XXI. SITZUNG VOM 25. OCTOBER 1899.

Der Secretär verliest das Dankschreiben des Herrn Dr. August Engelbrecht, Professor an dem Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie in Wien, für seine Wahl zum correspondirenden Mitgliede im Inlande.